

Christliche Tauffpredigt.

taufft war/herrlich verkleret / Denn da kömmet von ihm
eine Stimme von Himmel/vnd war diß die Stimme Gottes des
Himlischen Vaters/ der bezeugte da öffentlich von diesem
Jesu der getaufft war/ Das sey sein lieber Sohn/ Das
ist/ rufft Er/mein lieber Sohn/ Dieser Jesus/den ihr
hete sehet stehen/den Johannes jetzt getaufft/ der vnd nie-
mand anders ist mein lieber Sohn/an dem ich wolgefal-
len habe. Es seyn aber solche Wort genommen aus dem
Alten Testament/ da hat sie Gott der Vater zuvor auch
gebraucht/wie zu sehen ist/Psal. 2. v. 7. vnd Esa. 42. v. 1.
Gleich wie Er sie sonsten noch einmal im Newen Testa-
ment widerholet / Matth. 17. v. 5. Marc. 9. v. 7. Luc. 9.
v. 35. Seinen Sohn nennet er diesen Jesum/ nicht auff
die weise/wie wir Gottes Kinder vnd Söhne heißen / rati-
one adoptionis, weil er vns aus gnaden zu Kindern auff
vnd angenommen/sondern ratione generationis æternæ,
Daß Er Ihn von Ewigkeit aus seinem Wesen geboren/
wie Er deswegen genennet wird der Eingeborne Sohn
Gottes/der in des Vatern Schoß ist/Joh. 1. v. 18. Set-
zen lieben Sohn nennet er ihn / als den er von Ewigkeit
her liebe vber alles/ohn alle maß vnd aussprechen/ Wie
Johannes der Teuffer von solcher Liebe bezeuget / Joh.
3. v. 35. Der Vater hat den Sohn lieb/vnd hat ihm alles
in seine Hände gegeben. Vnd Er der Sohn Gottes zeu-
get selber darvon/Joh. 10. v. 17. Item/15. v. 9. Item/17.
v. 23. 24. An solchen seinen lieben Sohn hat er alle sei-
nen wolgefallen/von dem wendet er sein väterlich Hertz
nim-

nim-